

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Preis für die verkäuflichen Programme je 50 Pf. einschliesslich 20 Pf. Garderobegeld.

Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Einladung

zur

ZWEITEN PRÜFUNG

Dienstag, den 20. Februar 1900, im Institutsgebäude.

PROGRAMM.

- Sonate** für Orgel (Amoll) von A. G. RITTER . . . Fräulein *Else Schneemann*
aus Leipzig.
- Concertino** für Posaune (Op. 4, Es dur)
von F. DAVID . . . Herr *Ernst Mende*
aus Chemnitz.
Allegro maestoso. Andante — Marcia funebre.
Allegro maestoso.
- Concertstück** für Pianoforte (Op. 92, G dur)
von ROB. SCHUMANN . . . Fräulein *Eda Bartholomeu*
aus Valparaiso (Ind.).
- Concert** für Violine (Op. 26, Gmoll, 1. und 2. Satz)
von M. BRUCH . . . Fräulein *Lucy Cook* aus
Christchurch (Neu-Seeland).
Allegro moderato.
Adagio.
- Lieder** mit Pianoforte von R. SCHUMANN . . . Herr *Otto Löwe* aus Leipzig.
Pianoforte-Begleitung: Herr *Ernst Zulauf* aus Cassel.

a) Die Grenadiere.

Nach Frankreich zogen zwei Grenadier',
Die waren in Russland gefangen,
Und als sie kamen in's deutsche Quartier,
Sie liessen die Köpfe hangen.

Da hörten sie Beide die traurige Mähr':
Dass Frankreich verloren gegangen,
Besiegt und geschlagen das tapfere Heer, —
Und der Kaiser, der Kaiser gefangen.

Da weinten zusammen die Grenadier'
Wohl ob der kläglichen Kunde.
Der Eine sprach: »Wie weh wird mir,
Wie brennt meine alte Wunde!«

Der Andre sprach: »Das Lied ist aus,
Auch ich möcht' mit dir sterben,
Doch hab' ich Weib und Kind zu Haus,
Die ohne mich verderben.«

»Was schert mich Weib, was schert mich Kind,
Ich trage weit bess'res Verlangen:
Lass sie betteln gehn, wenn sie hungrig sind, —
Mein Kaiser, mein Kaiser gefangen!

»Gewähr' mir, Bruder, eine Bitt':
Wenn ich jetzt sterben werde,
So nimm meine Leiche nach Frankreich mit,
Begrab' mich in Frankreichs Erde.

»Das Ehrenkreuz am rothen Band
Sollst du auf's Herz mir legen;
Die Flinte gib mir in die Hand
Und gürt' mir um den Degen.

»So will ich liegen und horchen still,
Wie eine Schildwach', im Grabe,
Bis einst ich höre Kanonengebrüll
Und wichernder Rosse Getrabe.

»Dann reitet mein Kaiser wohl über mein Grab, —
Viel Schwerter klirren und blitzen;
Dann steig' ich gewaffnet hervor aus dem Grab, —
Den Kaiser, den Kaiser zu schützen!«

Heine.

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.